

**RS OGH 1991/2/12 10ObS48/91,
10ObS44/04z, 5Ob218/09h,
10Ob84/14x, 3Ob99/15b, 10Ob5/17h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.02.1991

Norm

MRK Art6 Abs1 II5b2

Rechtssatz

Durch Art 6 Abs 1 MRK wird das Recht des Klägers geschützt, seine Sache dem Gericht zur Entscheidung vorzutragen. Dieser Art verpflichtet das Gericht jedoch nicht zu einer bestimmten Form des Beweisverfahrens, etwa dazu, in jedem Fall die Parteienvernehmung durchzuführen. Deren Unterlassung ist daher nicht konventionswidrig.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 48/91
Entscheidungstext OGH 12.02.1991 10 ObS 48/91
- 10 ObS 44/04z
Entscheidungstext OGH 27.04.2004 10 ObS 44/04z
Beisatz: Regelung des Beweisverfahrens unterliegt innerstaatlichem Recht; nur Mißbrauchskontrolle durch die Konventionsorgane. (T1)
- 5 Ob 218/09h
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 218/09h
nur: Durch Art 6 Abs 1 MRK wird das Recht des Klägers geschützt, seine Sache dem Gericht zur Entscheidung vorzutragen. Dieser Artikel verpflichtet das Gericht jedoch nicht zu einer bestimmten Form des Beweisverfahrens. (T2)
- 10 Ob 84/14x
Entscheidungstext OGH 24.02.2015 10 Ob 84/14x
Beis wie T1
- 3 Ob 99/15b
Entscheidungstext OGH 17.06.2015 3 Ob 99/15b
Auch
- 10 Ob 5/17h
Entscheidungstext OGH 21.02.2017 10 Ob 5/17h
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0074938

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.04.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at